

CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

Juli -August 2012

Da ganz Europa in diesen Monaten erst dem Fussballfieber und dann den olympischen Spielen verfallen war, haben sich unsere Kinder gedacht: „Machen wir es den Großen doch nach und veranstalten unsere eigene kleine südamerikanische Olympiade“.

Bereits zum dritten Mal fand dann auch, auf dem hervorragend dafür geeigneten Gelände der Don Bosco Schule das „Festival Deportivo de la RED“ statt – unser Sportfestival, an dem bis zu 400 Kindern aus 10 verschiedenen Kinderheimen Arequipas in den Disziplinen Fussball, Volley, Basketball und Spiele ohne Grenzen um Ruhm und Ehre wetteiferten. Unsere Casa Verde Schützlinge konnten in der Disziplin Fussball einen ordentlichen zweiten Platz belegen, in der Disziplin Volley olympischen Geist beweisen und die Mannschaft unserer Ehemaligen, die zu unserer grossen Freude ebenfalls zahlreich anwesend waren, erlangte ausser Konkurrenz sogar den ersten Platz, auch wenn der ein oder andere doch bereits mit Konditionsschwierigkeiten zu kämpfen hatte.

Die einen gehen – andere kommen: Verabschieden mussten wir uns von unserer Freiwilligen Melanie, die uns für drei Monate an mehreren Tagen in der Woche begleitet hatte. Herzlichen Dank Melanie.

Neu hinzugekommen ist unsere neue Sozialarbeiterin Milagros, die sich bereits schwungvoll in ihre vielfältigen Aufgaben gestürzt hat und bei den Kindern ebenso positiv aufgenommen wurde, wie bei den Mitarbeitern.



Und auch eine neue Freiwillige bereichert das Casa Verde Team seit einigen Wochen – Allissa Meerwarth wird uns für ein halbes Jahr begleiten und wir wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit.

Auch in den Reihen der Kinder gab es wieder Verstärkung – diesmal für unser Damenteam. Die dreizehnjährige Candelaria und ihre achtjährige Schwester Ana kamen im Juli zu uns und haben sich in kürzester Zeit sehr gut in Casa Verde eingelebt.



Und auch in diesen beiden Monaten haben wieder die unterschiedlichsten Freunde von Casa Verde ihren Weg für einen Besuch zu uns gefunden:

Kurz vor ihrem Rückflug nach Deutschland stattete uns Carina gemeinsam mit ihrer Mutter einen letzten Besuch bei "ihren" Kindern ab, die sie sicherlich vermissen werden.

Eine Gruppe australischer Touristen begleitete die Kinder einen Nachmittag lang und da an diesem Tag auch eine Gruppe der International School of Basel anwesend war, wurde das Ganze zu einem wahrlich internationalen Ereignis, an dem Besucher wie Kinder ebenso viel Spass hatten.



Einen besonderen Nachmittag mit Kino und Popcorn durften unsere Kinder dank einer Einladung der Schule "El Pilar" erleben, an dem die Kinder reichlich Vergnügen hatten.

Ein ganz besonderer Tag im Jahresplan ist der 28 Juli – der peruanische Nationalfeiertag. Kinder wie Erwachsene, allesamt in Rot-Weiss gekleidet erfüllten die ersten zwei Stunden des Nachmittags mit einem reichhaltigen Programm aus Gesang, Musik, Theater und Tanz, unterstützt von unserem Musiklehrer Omar, der gar eine professionelle Tonanlage mitbrachte und unsere Kinder sich wie richtige Künstler fühlen ließ.

Beim anschliessenden Festessen wurde dann Alpaka – und Lamafleisch gegrillt – von dem erwartungsgemäss nichts übrig blieb.



Und damit wir dass Feiern nicht verlernen, gab es dann gleich noch zwei Anlässe - hauptsächlich in den Schulen wurden "Am Tag des Lehrers" die Bemühungen dieser Berufsgruppe geehrt und kurz danach wurde dann am 15 August mit vielen pitoresken Umzügen, Konzerten und einem wahren Volksfest der 472. Geburtstag Arequipas gefeiert.

Aus diesem Anlass wurden die Kinder auch auf die sogenannte FIA, eine Art Messe mit Rummelplatz, eingeladen.

Begleitet wurde diese Zeit, sehr zur Freude der Kinder von zwei Wochen Ferien, die auf die unterschiedlichste Art und Weise genutzt wurden. Die Älteren gingen zeitweise verschiedenen Ferienjobs nach, während die Jüngeren die Zeit mit Spielen, Basteln oder Schwimmen verbrachten.

Aber auch gelernt werden musste in den Ferien, da wir insbesondere unter den neuen Casa Verde Kindern doch so einige haben, die in der Schule noch weit zurück sind.

Zu den Jugendlichen, die sich bereits ganz oder zeitweise in einer Ausbildung befinden, wie zum Beispiel Marisol und Claudia, die zur Friseurin bzw. Kosmetikerin ausgebildet werden oder Alejandro, der Automechaniker werden möchte, haben sich nun noch drei weitere Jugendliche gesellt, die in den Bereichen Schreinerei und Metallverarbeitung ausgebildet werden. So haben wir aktuell also sechs Jugendliche, die einer technischen Ausbildung nachgehen und parallel dazu unterschiedliche Schulen besuchen, um einen gültigen Schulabschluss zu bekommen.

Bewegende Momente gab es dann nochmals anlässlich meines Abschieds aus Casa Verde – wie ja bereits informiert – haben wir anlässlich der aktuellen finanziellen Situation in Casa Verde die Entscheidung getroffen, dass ich für die Dauer eines Jahres hier in Deutschland sein werde, um daran mitwirken zu können, die Finanzierung Casa Verde's auf sicherere Füße zu stellen. Und so überraschten mich die Kinder und Jugendlichen an meinem letzten Tag mit einer sehr schönen kleinen Abschiedsfeier – trotzdem fiel es mir natürlich alles andere als leicht, mich nach 15 Jahren für die Dauer eines ganzen Jahres von der Casa Verde und seinen kleinen wie großen Bewohnern zu verabschieden.

Schließlich gab es dann auch noch den ein oder anderen Geburtstag zu feiern:

Gratulieren dürfen wir Alexander, Alonzo, Joseph, Juan Ronald, Marisol und Maria.

Herzliche Grüße aus Casa Verde senden Ihnen

Volker Nack und die Casa Verde Familie.